

Grußwort des Bürgermeisters zum Jahresende 2010

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Weihnachten und das Jahresende stehen vor der Tür. Zeit um in uns zu gehen. Vor allem aber Zeit, um in uns und unseren Familien ein wenig Ruhe einkehren zu lassen. Einige Gedanken wollen in diesen Tagen auch an diejenigen gerichtet sein, die wenig oder gar keinen Grund zur Freude haben. Menschen, die krank, traurig, einsam oder in Not sind.

Das Jahresende ist auch wieder Anlass Bilanz über das abgelaufene Jahr zu ziehen.

Die Diskussion zum geplanten Ausbau der Autobahn A 8 war und ist das zentrale Thema der Gemeindepolitik. Für mich sind der bestmögliche Schutz aller Gemeindebewohner vor Immissionen wie Lärm und Luftschadstoffen, der sparsame Umgang mit Grund und Boden sowie die vielfältigen Ängste der Autobahnanlieger wichtigste Anliegen.

Damit verbunden ist für mich aber auch die Sorge, dass wir uns in der Gemeinde wegen des Ausbaus nicht auseinanderdividieren lassen. Nur wenn wir gemeinsam unsere berechtigten Forderungen vertreten, können wir die bestmögliche Lösung für unsere Gemeinde finden und mit Nachdruck verfolgen. Um ihre Unterstützung für dieses Anliegen bitte ich Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, ganz herzlich.

Viele Vorhaben konnten auch dieses Jahr wieder umgesetzt werden. Einige Projekte will ich beispielhaft benennen.

- *Nach intensiver Vorbereitung und vielen Übungen durch die Aktiven unserer FFW Anger konnte das neue Feuerwehrauto HLF 20/16 ab Mitte des Jahres in Betrieb genommen werden. Dieses Fahrzeug ist sowohl für den Brandeinsatz als auch für die technische Hilfeleistung ausgestattet und einsetzbar. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 345.000 €.*
- *Für 120.000 € wurde ein neues Mehrzweckfahrzeug für den Bauhof angeschafft.*
- *Einen neuen Fahrbahnbelag erhielten die Jechlinger Straße von der Stoißer Ache bis Jechling, die Leblohstraße, sowie die Zufahrten Oberenglhäng in Höglwörth und die Hauptstraße 33 in Aufham für insgesamt 150.000 €.*
- *Mit ca.100.000 € ist die Gemeinde Anger an der Sanierung des kirchlichen Kindergartens in Anger beteiligt.*
- *Der Neubau des Schützenstandes in Höglwörth mit öffentlichem WC kommt gut voran. Die Gemeinde Anger bezuschusst den Bau mit 45.000 €.*
- *Die Brandschutzmaßnahmen in unserer Sporthalle mit Kosten von ca. 80.000 € sind abgeschlossen.*
- *Im Pommerhaus wurde eine Wohnung saniert. 25.000 € wurden dafür eingesetzt.*

Geplant für 2011 sind zwei Großprojekte; sofern es der Haushalt im kommenden Jahr zulässt. Dies ist zum einen die Erneuerung der Schwimmbecken mit Wasseraufbereitung in Aufham für 2 Millionen €. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im September beginnen und sollen zur Badesaison 2012 abgeschlossen sein.

Die zweite große Maßnahme ist der Kanalbau am Oberhögl mit voraussichtlichen Kosten von 730.000 €. Beschlossen ist bereits die Erneuerung von Asphaltbelägen der Gemeindeverbindungsstraßen mit einem Kostenaufwand von 150.000 €.

Viele neue Aufgaben und Herausforderungen werden auch 2011 auf uns alle zukommen. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir auch das neue Jahr, in einem vertrauensvollen Miteinander, gut meistern und erfolgreich abschließen werden.

Das Jahresende ist auch eine Gelegenheit Danke zu sagen, vor allem denen, die sich ehrenamtlich zum Wohle unserer Gemeinde und ihrer Bürger einsetzen, in Vereinen, Verbänden und Organisationen. Danken möchte ich auch dem Gemeinderat, der Verwaltung und den Behörden für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Namentlich und ganz ausdrücklich bedanken möchte ich mich hier auch noch einmal bei Georg Kamml. Unser langjähriger 2. Bürgermeister hat in diesem Jahr aus beruflichen Gründen sein Amt niedergelegt. Ich danke ihm für seine über 20-jährige, hervorragende Bürgermeistertätigkeit und seinen überaus großen und engagierten Einsatz zum Wohl unserer Gemeinde. Für die Zukunft wünsche ich ihm alles erdenklich Gute, Erfolg - beruflich und privat - sowie eine robuste Gesundheit.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste, ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest, sowie ein gesundes, erfolgreiches und gutes neues Jahr.

Silvester Enzinger
1. Bürgermeister

**Über 20 Jahre 2. Bürgermeister
Georg Kamml**



Bürgermeister Enzinger dankte Georg Kamml für seine mehr als 20jährige Tätigkeit als 2. Bürgermeister der Gemeinde Anger im Rahmen einer Feierstunde. Sein außergewöhnliches Engagement in diesem Amt und seine vielfältigen „Sonderaufgaben“ wie Rechnungsprüfungsvorsitzender, Verbandsrat bei der „Surgruppe“, Verbandsrat und Rechnungsprüfungsvorsitzender beim Abwasserzweckverband Saalachtal, Verbandsrat im Schulverband „Piding-Anger“ und vieles mehr, brachten ihm Lob und Anerkennung weit über die Gemeindegrenzen hinaus. Seinem leidenschaftlichen Einsatz für den „Höglentunnel“, um für die An-

wohner der Autobahn nicht nur in unserem Gemeindegebiet die beste Lösung zu bekommen, ist es zu verdanken, dass wir beim Ausbau der BAB A8 nicht mehr nur über Standards sprechen, sondern über Lösungen diskutieren, die über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen. Dank galt auch Kammls Frau Burgi, ohne deren Unterstützung diese Leistung sicherlich nicht möglich gewesen wäre. Georg Kamml hat aus beruflichen Gründen sein Amt aufgegeben. Seine Gemeinderatskolleginnen und -kollegen wünschen ihm für seine neue Aufgabe viel Glück und Erfolg.

Vermietung einer gemeindlichen Wohnung

Die Gemeinde Anger vermietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Wohnung im 2. OG des Pommernhauses am Dorfplatz in Anger, Dorfplatz 35, 83454 Anger.

Die Wohnung hat eine Wohnfläche von ca. 43 m² und besteht aus zwei Zimmern, Bad/Dusche/WC, Flur, Wohnküche, Schlafzimmer, Kelleranteil. Die

Kaltmiete beträgt 5,50 €/m², somit insgesamt 236,50 € + Nebenkosten.

Bewerbungen sind bis spätestens 05.01.2011 an die Gemeinde Anger, Dorfplatz 4, 83454 Anger zu richten. Telefonische Auskunft erteilt Herr Schießl unter der Telefonnummer 08656/9889-17.

Standesamtsnachrichten

Die Gemeindeverwaltung gratuliert zum Nachwuchs:

Johannes Waltl	20.08.2010
Simon Hinterstoißer	03.09.2010
Lina Elisa Maria Mexis	27.09.2010
Leandra Marie Baumgartner	11.10.2010
Johanna Anna-Maria Helminger	25.10.2010
Ayan Ratiu Geru	01.11.2010
Mila Vogl	08.11.2010
Ludwig Augustin Freiherr von Nagel	10.11.2010
Raphael Hinterstoißer	11.11.2010

Aufrichtige Anteilnahme den Angehörigen von:

Johann Georg Wolfgruber	15.09.2010
Lieselotte Kunisch	22.09.2010
Johann Maier	11.10.2010
Maria Fuchsreiter	21.11.2010

Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2010

Die Nachtragshaushaltssatzung 2010 und der Nachtragshaushaltsplan 2010 der Gemeinde Anger wurden im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 02.12.2010 beschlossen. Die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer bleiben unverändert bei 300 %. Der Verwaltungshaushalt erhöht sich um 359.300,- € und schließt mit den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von bisher 4.479.698, € auf nunmehr 4.838.998, €. Der Vermögenshaushalt vermindert sich um 146.000, € und schließt mit den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von bisher 1.425.110, € auf nunmehr 1.279.110, €.

Nach dem Nachtragsentwurf erhöht sich die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt von ursprünglich 26.410, € auf 326.710, €

und die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage vermindert sich von ursprünglich 650.340, € auf 131.040, €.

Der Rücklagenstand zum 01.01.2010 betrug 1.502.136,77 €. Wenn der Haushalt entsprechend dem Nachtrag abgewickelt werden kann, beträgt der Rücklagenstand am 31.12.2010 1.371.096,77 € (vorher 851.796,77 €).

Der Schuldenstand betrug am 01.01.2010 834.018,71 € und wird bei planmäßiger Abwicklung des Haushalts am Ende des Jahres 724.718,71 € betragen (keine Veränderung mit dem Nachtrag). Dies bedeutet eine pro Kopfverschuldung von 168,62 €.

BAB A8

Vorläufiger Abschluss der Planungsdialoges

Am 29.11.2011 traf sich der so genannte „Planungsdialog“ zum vorerst letzten Mal zu seiner 7. Sitzung im Landratsamt Bad Reichenhall. Dieser Planungsdialog wurde in 2009 vom Bayerischen Innenminister Dr. Joachim Herrmann injiziert. Ziel ist es, im Dialog mit den Anwohnern der Autobahn den Ausbau der Bundesautobahn zwischen Rosenheim und der Landesgrenze zu gestalten. Teilnehmer dieser Runde sind Vertreter der Anliegergemeinden, der betroffenen Landkreise, Bürgerinitiativen, der Bund Naturschutz und der Bayerische Bauernverband. Folgende Hauptkriterien mit div. Unterpunkten wurden für eine Bewertung vorgeschlagen und in diesem Arbeitskreis erarbeitet, bewertet und danach gewichtet.

1. Kosten und Wirtschaftlichkeit
2. Immissionsschutz
3. Städtebau/Labens- und Wirtschaftsraum
4. Natur- und Landschaftsschutz
5. Gewässerschutz
6. Land- und Forstwirtschaft/Regionalplanung
7. Bautechnische Gesichtspunkte
8. Baubetriebliche und Betriebliche Gesichtspunkte

Für unser Gemeindegebiet wurde vom Gemeinderat und vom Aktionsbündnis „Högl tunnel“ die Ausbauvariante „Högl tunnel“ gefordert. Vor allem Georg Kamml ist es zu verdanken, dass diese Variante auf Grund seiner vielen und guten Argumente in die Prüfung von Ausbauvarianten aufgenommen wurde. Leider scheiterte dieser Vorschlag dann an den von der Autobahndirektion ermittelten Kosten und wurde für die weiteren Bewertungen nicht mehr berücksichtigt. Dasselbe passierte mit der nächsten Variante. Auch die Volleineinhausung der BAB A8 von Holzhausen bis über Jechling hinaus wird z.Zt. nicht mehr bewertet. Die Aufnahme dieser Variante in die Bewertung wurde im letzten Planungsdialog noch mal ausdrücklich von den Vertretern der Gemeinde und mehreren Bürgerinitiativen gefordert. Nach dem diese beiden Varianten nicht mehr berücksichtigt wurden, sollte noch eine optimierte Variante von der Autobahndirektion erarbeitet werden. Das Ergebnis ist jetzt die Variante 9.4.1. Somit werden z.Zt. folgenden Varianten im Planungsdialog behandelt.

8. Anger - Aufham		2	3	4	5	6	7	8		
8.1	Bestandsvariante Anger	0	96	25	42	30	26	11	16	246
8.2	geschlossene Troglage bei Aufham (400m)	0	114	31	43	30	26	13	8	265
8.4	Geschlossene Troglage bei Anger /Aufham (1100m +400m)	0	122	33	51	30	26	8	6	275
8.4.1	Geschlossene Troglage bei Anger (400m)	0	100	28	44	30	26	13	10	251

In dieser Bewertungsmatrix werden die Kosten nicht mehr berücksichtigt. Letzten Endes wird der Bundesverkehrsminister entscheiden müssen, wie viel ihm der Schutz der Anwohner der Autobahn wert ist. Umfangreiche Informationen stehen auf

der Homepage der Autobahndirektion Südbayern zur Verfügung
http://www.abdsb.bayern.de/projekte/a8o_projektinfo.php

Homepage der Gemeinde Anger

In der Homepage der Gemeinde Anger ist viel Wissenswertes enthalten. Auch sind dort die Sitzungstermine und die jeweilige Tagesordnung zur Ge-

meinderatssitzung veröffentlicht. Besuchen Sie doch unsere Seite unter www.anger.de.

Erhebungsbeauftragte für Zensus 2011 gesucht

Im Jahr 2011 wird eine Haushaltsbefragung in Stichproben durchgeführt. Für die Ortsteile Aufham und Jechling werden noch Erhebungsbeauftragte gesucht. Pro erfolgreich geführtes Interview wird eine

Vergütung gewährt. Nähere Auskünfte erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung von Frau Koch unter der Telefonnummer 08656/9889-11.

Sammeltermin TÜV zur Hauptuntersuchung der landwirtschaftlichen Zugmaschinen

Auch im kommenden Winterhalbjahr 2010/2011 werden wieder die Hauptuntersuchungen für die landwirtschaftlichen Zugmaschinen nach § 29 STVZO durchgeführt. Die Untersuchungen finden in Form eines Sammeltermins im gemeindlichen Bauhof in Aufham statt.

Als voraussichtlichen Termin hat uns der TÜV die 14. Kalenderwoche, das wäre Anfang April 2011,

bekannt gegeben. Der genaue Termin wird dann auf der Terminkarte stehen.

Alle betroffenen Landwirte werden gebeten, ihren Traktor bei der Gemeinde Anger ab sofort bis spätestens 28.01.2011 telefonisch unter der Nummer 9889-11 oder persönlich bei Frau Koch, Zimmer 5, anzumelden.

Abwasserabgabe

Für die Befreiung von der Abwasserabgabe ist, soweit noch nicht geschehen, die Rechnung für die Klärgrubentleerung im Jahr 2010 bis zum 31. März 2011 der Gemeindeverwaltung, Zimmer 7,

vorzulegen. Diese Frist gilt auch für die Vorlage des Flächennachweises der Landwirte, die berechtigt sind, Klärschlamm auf betriebseigene Ackerflächen aufzubringen.

Gelöbnis am Dorfplatz in Anger

Im Februar 2011, voraussichtlich am 10.02.2010, findet das feierliche Gelöbnis der Rekruten des Gebirgsjägerbataillons 231 und 232 und des Ge-

birgsfernmeldebataillons 210 am Dorfplatz in Anger statt. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Räum- und Streupflicht für Gehwege

Für Hauseigentümer heißt es in der Winterzeit früh aufstehen, denn nach der gemeindlichen Verordnung sind an Werktagen ab 7:00 Uhr und an Sonn- und den gesetzlichen Feiertagen ab 8:00 Uhr die vor ihren Grundstücken liegenden Gehwege zu räumen und zu streuen. Schnee-, Reif- oder Eisglätte ist mit Sand, Splitt oder anderen geeigneten Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Nur bei besonderer Glättegefahr, z.B. an Treppen oder starken Steigungen, ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis

20:00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Die Nichtbeachtung dieser Räum- und Streupflicht kann zu erheblichen Schadensersatzansprüchen führen.

Der notwendige Streusplitt kann kostenlos beim Wertstoffhof mittwochs von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr und samstags von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr abgeholt werden. Der Streusplitt für private Flächen muss von den Grundstückseigentümern selbst beschafft werden.

Gemeindliche Geschwindigkeitsmessungen im Jahr 2010

Die erste Messung wurde in der Pfaffendorfstraße durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass sich im 30 km/h Abschnitt leider nur knapp 50 % der Verkehrsteilnehmer an die vorgeschriebene Geschwindigkeit halten. Der schnellste Fahrer war mit 89 km/h unterwegs.

Der nächste Standort war die Holzhauser Straße. 85 % der Fahrzeuglenker bewegten sich im Bereich bis 34,9 km/h. Bei einer weiteren Messung waren 85 % bis 35,4 km/h unterwegs.

Nächster Messpunkt war die Vachenlueger Straße im 60 km/h Bereich. Hier waren 85 % der Autofahrer in einem Bereich bis 67,9 km/h unterwegs. Lei-

der gab es auch hier einige erhebliche Geschwindigkeitsübertretungen.

Ein besonderes Augenmerk bei der Geschwindigkeitsüberwachung in der Gemeinde Anger gilt der Überquerungshilfe in Aufham, an der Staatsstraße 2103, da diese im Besonderen von den Schülern der Grundschule benutzt wird. Im 50 km/h Bereich waren 85 % der Verkehrsteilnehmer bis zu ca. 64 km/h unterwegs. Auch an dieser Stelle mussten größere Übertretungen der zulässigen Geschwindigkeit festgestellt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass in Zukunft verstärkt mit Kontrollen der Polizeiinspektion Bad Reichenhall zu rechnen ist.

Tourismus-Veranstaltung für Gastgeber

Anstelle der Vermieterversammlung im Jahr 2011 führt die Tourist-Info wieder einen Workshop für die Gastgeber der Gemeinde durch. Hauptthemen sind die neue Darstellung des Reservierungssystems IRS18 sowie eine Einweisung ins IRS mit Pflege der Verfügbarkeiten, Konditionen und Preise. Geplant sind zwei Abendveran-

staltungen, am Montag und Dienstag, 17./18. Januar 2011 mit jeweils maximal 20 Teilnehmern. Beginn ist um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde. Vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 9889-22 ist erforderlich.

Fackelwanderung um den Höglwörther See

Die Gemeinde und der Angerer Sportclub laden wieder ein zur romantischen Fackelwanderung um den Höglwörther See. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 28. Dezember 2010 statt und beginnt um 17:30 Uhr. Beim neuen Vereinsheim der Schützen, am Parkplatz in

Höglwörth, werden bereits ab 16:30 Uhr Fackeln und Glühwein verkauft. Nach der Wanderung spielt bei heißen Getränken und Würstchen die Bläsergruppe der Trachtenkapelle Anger-Höglwörth.

Vermieterausflug 2011

Die Tourist-Info führt von Freitag, 6. Mai bis Sonntag, 8. Mai 2011 eine 3-Tagesreise nach Heidelberg durch. Das Ausflugsprogramm beinhaltet die Besichtigung des weltberühmten Kaiserdoms zu Speyer, 2 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel Marriot mit Halbpension, eine Alt-

stadtführung in Heidelberg, Bergbahnfahrt zum Schloss mit Eintritt sowie einer Schifffahrt auf dem Neckar. Informationen über das komplette Fahrtenprogramm erhalten Sie bei der Tourist-Info.

Gutscheinbuch „Schlemmerreise“

Ab sofort erhalten Sie bei der Tourist-Info wieder die „Schlemmerreise mit dem Gutscheinbuch“ für die Kreise Berchtesgadener Land, Traunstein und Umgebung mit 75 Restaurantgutscheinen, die bis 30.11.2011 eingelöst werden können. Außerdem sind noch jede Menge „Freizeitgutscheine“, z.B. Therme Erding, Dokumentation

Obersalzberg, Airport-Tour Flughafen München, Lokwelt Freilassing, Erlebnisbad Prinavera in Prien, usw. enthalten. Dieses Sparbuch ist eine gute Geschenkidee für besondere Anlässe und bei der Tourist-Info zum Preis von 16,80 € erhältlich.

Gemeindebücherei Anger

Die Gemeindebücherei ist jeden Donnerstag von 13:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. Wir bieten Bücher für Kleinkinder zum Vorlesen, Kinder- und Jugendbücher. Ebenso Literatur für Erwachsene (Romane, Krimi, Thriller). Das Ausleihen der Bücher ist kostenlos. Sollte jemand gut

erhaltene Bücher nicht mehr brauchen, würden wir uns freuen, wenn er sie der Bücherei spendet. Es wäre schön, auch wieder neue Gemeindebürger in der Bücherei begrüßen zu dürfen.

Bauen mit Holz = aktiver Klimaschutz

Wie sehen unsere Städte und Gewerbegebiete, wie unsere Umwelt in Zukunft aus? Architekten und Bauherren, Bürgermeister und Städteplaner haben es in der Hand. Für sie gibt es jetzt eine Broschüre, mit Wissen rund um den Baustoff Holz.

„Bauen mit Holz = aktiver Klimaschutz“ heißt sie und der Titel zeigt, wie einfach die Rechnung ist.

Die Holzforschung der Technischen Universität München veröffentlicht darin ihre aktuellen Erkenntnisse – eine Broschüre, die in knappen Texten und verständlichen Bildern den Zusammenhang zwischen Klima, Wald und Bauwesen darstellt.

„Der Wald ist gesunder Lebensraum“, sagt Prof. Gerd Wegener, Leiter der Holzforschung München. „Das Baumaterial Holz gewährleistet eine gesunde Wohnumgebung. Alles was zwischen Fortwirtschaft und Holznutzung liegt, ist außerdem gesund für unsere Umwelt.“ Tatsächlich wird in der Broschüre gezeigt, wie der nachwachsende Rohstoff Holz CO2 aufnimmt. Auch wie durch kluge Architektur innovative Bauten oder passgenaue Erweiterungen vorhandener Gebäude entstehen und dadurch das schädliche Gas über die gesamte Lebensdauer des Gebäudes hinweg der Atmosphäre entzogen bleibt. „Die Wertschöpfungskette Holz mit der positiven Klimabilanz und ihrer Bedeutung für Lebensqualität ist gesamtwirtschaftlich hoch interessant. Fast jede Kommune besitzt Wald und damit den direkten Zugang zu einem

außerordentlich wertvollen Rohstoff. Wir haben diesen Leitfaden entwickelt, weil wir Politikern, Bauherren und Architekten Argumente an die Hand geben wollen, um vermehrt in Holz zu bauen“, sagt Wegener.

Holz schont Ressourcen, ist wieder verwendbar und energieeffizient, fasst die Broschüre zusammen und gibt drei Beispiele zur Ansicht: einen Gewerbebau, einen klassischen Mehrgeschoß-Wohnungsbau und ein siebenstöckiges Stadthaus in Holzbauweise.

Die Broschüre wendet sich an alle, die mit dem Thema Bauen zu tun haben. Als Download steht sie bereit auf der website des Clusters Forst und Holz Bayern unter: [http://www.cluster-](http://www.cluster-forstholzbayern.de/images/stories/downloads/broschuere/broschuere-bauen-mit-holz-klimaschutz.pdf)

[forstholzbayern.de/images/stories/downloads/broschuere/broschuere-bauen-mit-holz-klimaschutz.pdf](http://www.cluster-forstholzbayern.de/images/stories/downloads/broschuere/broschuere-bauen-mit-holz-klimaschutz.pdf)

Folgende Institutionen haben an der Broschüre mitgewirkt: Holzforschung München der Technischen Universität München (TUM)

Fakultät für Architektur, Fachgebiet Holzbau (TUM)

Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen, Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion (TUM)

Landesinnungsverband des bayerischen Zimmererhandwerks

LEGEP Software GmbH

Lichtblau Architekten BDA